

Henschel & Co.
1899 – 1900

Die Berliner Maschinenfabrik Henschel & Co. G.m.b.H., Charlottenburg bei Berlin, Schillerstraße 97 (fälschlicherweise auch Schillerstraße 79), hatte ein System (Patent Dürr) entwickelt, bei dem die Platzierung der Antriebsmotoren beliebig war. Mit einer biegsamen Welle wurde die Kraft auf je ein Hinterrad übertragen, das Differentialgetriebe wurde überflüssig. Die von der Hagener Akkumulatorenfabrik-A.G. gelieferten Batterien gestatteten eine Reichweite bis zu 70 km mit einer Ladung. Interesse erweckte seinerzeit auch eine fahrbare Akkumulatorenladestation.

Henschel & Co. nahm sich ein breites Produktionsprogramm vor und propagierte den Bau von Motorfahrrädern, Motorbooten und Motorwagen für Elektro-, Benzin-, Petroleum- und Spiritusbetrieb.

Auf der Motorwagenausstellung 1899 in Berlin stellte man ein elektrisch betriebenes, zweiseitiges Phaeton mit einem Rücksitz aus. Auf Wunsch konnte es als Dos-à-Dos umgewandelt oder durch Aufsetzen eines entsprechenden Wagenkastens als Geschäftswagen benutzt werden. Darüber hinaus stellte man einige Liefer- und Lastwagen mit Elektroantrieb her. Technische Details: zwei Elektromotoren von 3,25–6,5 PS, fünf Geschwindigkeitsstufen, zwei mechanische Bremsen. „Für den Notfall elektrische Reversierung“ (Bremse).

Zwar beteiligte sich Henschel & Co. noch an einem Wettbewerb für elektrische Fahrzeuge in Berlin, doch entsprach man nicht den Erwartungen.

Anfang Oktober 1900 löste der Direktor Ingenieur Heinrich Wilhelm > Hellmann die Firma auf, die Fabrikation biegsamer Wellen und fahrbarer Bohrmaschinen ging in den Besitz der Compagnie Francaise des Transmissions Flexibles, Paris, über. Die Charlottenburger Fabrik blieb bis 1907 eine Zweigniederlassung.

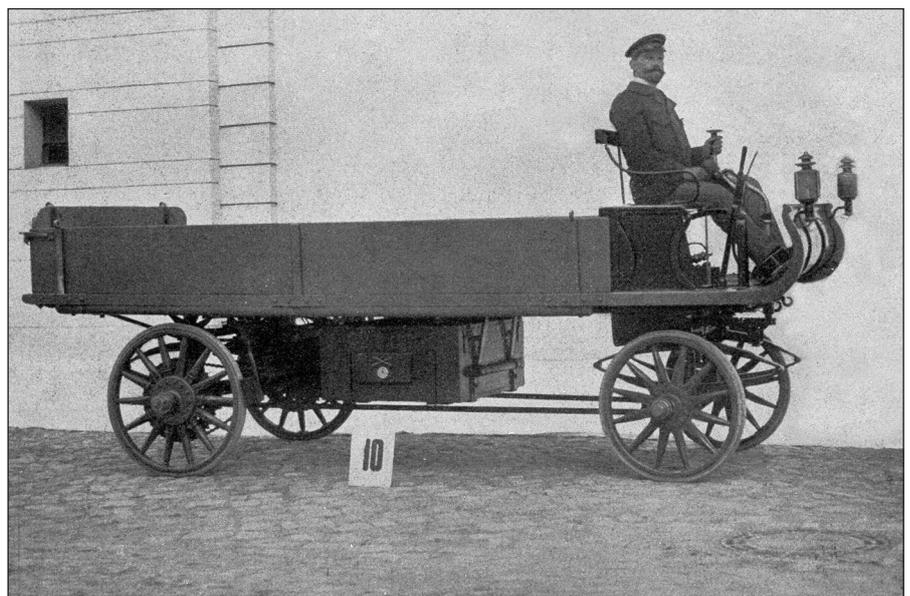
Hellmann machte sich 1902 selbstständig mit der Maschinen- und Apparatebau-Firma H. W. Hellmann, Berlin N 28, Bernauer Straße 78.



Die Aufforderung galt nicht beim Führen des Berliner Henschel & Co. Lkw ¹



Werbung der Firma Henschel & Co. 1900 ¹



Ein Lkw der Firma Henschel & Co. 1900 bei einem Elektromobil-Wettbewerb in Berlin ¹